

## #unteilbar: Gemeinsam zur bundesweiten Demonstration am 24. August 2019 in Dresden

Für eine offene und freie Gesellschaft – Solidarität statt Ausgrenzung.

Am 1. September will die AfD ihre Position bei den Landtagswahlen in Sachsen und Brandenburg stärken.

In Chemnitz und anderswo haben wir gesehen, wie sich die Hetze der AfD und anderer in Menschenjagden der extremen Rechten ausdrückt. Beim folgenden „Trauermarsch“ haben sich führende Funktionäre dieser Partei mit den rassistischen Gewalttätern schamlos gemein gemacht.

Es stehen nicht weniger als Demokratie und Menschenrechte auf dem Spiel. Die Stärkung der AfD geht regelmäßig mit weiteren Angriffen auf die Spielräume zivilgesellschaftlicher Initiativen für Vielfalt und gegen Rassismus einher. ...

Stärken wir die Aktiven in Sachsen, Brandenburg und Thüringen in den bevorstehenden Landtagswahlen. Mit den Spit-

zenkandidaten Höcke, Kalbitz und Urban stehen bei den Wahlen in diesen Bundesländern bekennende Nazis zur Wahl. Das wollen wir gemeinsam verhindern.

Ablauf: 13:00 Auftakt am Altmarkt; 14:00 Demozug; 17:00 – 22:00 Abschlusskundgebung mit Konzert: Cockerwiese.

Wir sagen:

Nie wieder Faschismus – nie wieder Krieg! AfD zurückdrängen!

Mit dem Bus von Frankfurt nach Dresden: Kosten: 35,- Euro, ermäßigt 20,- Euro; Solitickets: 20+x/35+x

Tickets gibt's über: Büchergilde Buchhandlung, An der Staufeuernauer 9, Karl-Marx-Buchhandlung, Jordanstr.11, DieLinke Ffm, Allerheiligentor 2-4, Grüne Ffm

Samstag, 24. August, 6 Uhr,

Abfahrt: Hauptbahnhof Frankfurt

Rückfahrt: ca. 22 Uhr (nach Ende der Abschlusskundgebung)

## Tagung: Vom ‚Flüchtling‘ zum Nachbarn – kommunal, sozial, solidarisch

11 Uhr: Panel 1

*Flucht und Migration als Herausforderung für Europas Kommunen – Sichere Häfen und Solidarity Cities – Beispiele und Strategien der Aufnahme und Unterstützung – staatliche Behinderungen, Hürden und mögliche Spielräume*

Mit: Wenke Christoph, Europareferat der RLS Berlin (Einführung); Alessia Muscas, Sozialdezernentin, Re.Co.Sol. (Netzwerk solidarischer Städte), Sardinien, Italien; Tajana Tadic, NGO Are You Syrious (Hilfenetzwerk für Geflüchtete), Zagreb, Kroatien

14 Uhr: Panel 2

*Integration kann nur kommunal gelingen: Wohnen, Sprache, Beschulung, Gesundheit, Arbeit – Gelingende Aufnahme in die Gesellschaft – Integration und (kulturelle und ethnische) Identität*

Einführung: Dieter Storck, Vorsitzender der Rosa-Luxemburg-Stiftung Hessen

Mit: Dr. Nargess Eskandari-Grünberg (Die Grünen im Römer), Magistratsmitglied und ehem. Dezernentin für Integration Frankfurt; Michaela Sojka (DIE LINKE), Mitglied des Stadtrats und Kreistags von Altenburg/Thür., ehem. Landrätin des Altenburger Lands; Dipl.-Ing. Omar Al-Rawi (Sozialistische Partei Österreichs), MdL und Gemeinderat von Wien

18 Uhr: Podiumsdiskussion

Veranstalter: DIE LINKE. Fraktion im Römer und Rosa-Luxemburg-Stiftung Hessen

Samstag, 24. August, 11 - 20 Uhr,

Evangelische Akademie Frankfurt, Römerberg 9

## TERMINE

### 10. August Samstag

**Arbeit & Leben im Gallusviertel**

Kritische Fahrrad-Rundfahrt.

10 - 13 Uhr und 14 - 16 Uhr, Treff: S-Bahn Galluswarte, Ausgang Frankenallee

### Demo: ¡Unite! for Solidarity

Solidarität mit allen Menschen auf der Flucht, Menschen, die hier Repressionen ausgesetzt sind und den Helfer\*innen der zivilen Seenotrettung!

Wir fordern sichere Hafenstädte in Hessen, ein hessisches Aufnahmeprogramm für Geflüchtete und ein ungehorsames Handeln, vorbei an Innenminister Seehofer!

Seebrücke Frankfurt

11.30 Uhr, Am Zoo

### 11. / 18. / 25. August Sonntag

**Ostend. Blick in ein jüdisches Viertel**

Führung durch die Ausstellung im Hochbunker, am Ort der ehemaligen Synagoge der Israelitischen Religionsgesellschaft. Die Schau erinnert an das jüdische Alltagsleben im Frankfurter Ostend und dessen Vernichtung im Nationalsozialismus.

Die Ausstellung ist bis 24. November jeden Sonntag von 11.00 bis 14.00 Uhr zugänglich. Eintritt in die Ausstellung: 5 € + 1 € für die Führung.

11.30 Uhr, Hochbunker, Friedberger Anlage 5-6

### 11. August Sonntag

**Vom Ende der Klassengesellschaft**

Fahrradfahrt in Bockenheim.

Geschichte der Arbeiterbewegung in FfM  
10 - 13 Uhr, ab Bockenheimer Warte

**„Kaffee gegen (hohe) Mieten“**

Solidarisches Gallus. Wir wollen gemeinsam über die Probleme sprechen, die wir im Gallus erleben und zusammen für ein Stadtviertel kämpfen, in dem wir alle leben können.

14 - 17 Uhr, IZ, Koblenzer Str. 17

**Sommerfest „uff“ de Gass“**

Bücherflohmarkt, Infotisch, Essen &

Trinken. Für Musik sorgt die Frankfurter Band Gastone.

16 Uhr, Club Voltaire, Kleine Hochstr. 5

## TERMINE

### 12. August Montag

#### Afghan Refugees Movement

Afghan Refugees Movement hat ein neues „Zuhause“ am Frankfurter Hauptbahnhof gefunden und laden alle ein zu unserer Vorstellung mit einer Präsentation zu „Entstehung, Arbeit und Ziele unserer Selbstorganisation“ mit anschließender Diskussion. 19 Uhr, Com.Space, NIKA, Niddastr. 57

### 13. August Dienstag

#### Film: „Der marktgerechte Patient“

Diskussion, u.a. mit Margarete Wiemer (Betriebsratsvorsitz Klinikum Höchst und Stadträtin). Die Linke. Nordweststadt-Heddernheim-Niederursel  
18.30 Uhr, Titusforum im Nordwestzentrum, Raum 1, Walter Möller-Platz 2

#### Film: The Food Cure

Von Sarah Mabrouk (USA 2019). Der Film begleitet sechs Krebspatienten, die an Stelle von, oder zusätzlich zu, konventionellen Therapien radikale Ernährungs- und Lebensumstellungen unternehmen. Ihre Erfahrungen werden über 7 Jahre begleitet.  
19.30 Uhr, Naxos-Kino, Waldschmidtstr. 19

### 14. August Mittwoch

#### Stadtrundgang: Frankfurter Geschichten

„Geschichten“ rund um den Römerberg, die erste Jüdische Gemeinde in Frankfurt, die Paulskirche, Friedrich und Annette Stoltze, Rosa Luxemburg, die NS-Zeit, die Ostermärsche und Rock gegen Rechts. NaturFreunde FfM. Mitglieder 5,00 € Nichtmitglieder 7,00 €. Info und Anmeldung: siggi.hess@web.de,  
14.30 - 16.30 Uhr, ab Justizbrunnen, Römerberg

#### Besuch der Erinnerungsstätte Großmarkthalle

17 Uhr, Großmarkthalle

#### 3. Klimaaktionstreffen

Der klimapolitische Herbst in Frankfurt will koordiniert werden! Klimattac lädt darum alle Klimaaktive ein.  
19 Uhr, DGB-Haus, Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77

### 15. August Donnerstag

#### „Brauch ich ,nen billigen Arbeitsmann, schaff ich mir einen Lehrling an.“

1968 und die Lehrlingsbewegung in Frankfurt am Main. Vortrag und Gespräch mit u.a. Harald Fiedler, ehemaliger DGB-Vorsitzender Frankfurt.  
DGB SeniorInnen Frankfurt am Main, Arbeit und Leben Frankfurt, DGB Jugend Frankfurt  
18 Uhr, DGB Jugendclub U68, Untermainkai 67

# Kein Krieg gegen den Iran! Aktionsberatung

Mit größter Sorge und Betroffenheit verfolgen wir die Diskussion um die Beteiligung der Bundeswehr an einer militärischen Mission in der Straße von Hormus und die wachsende Gefahr eines Krieges gegen den Iran. Wir fordern die Bundesregierung mit Nachdruck dazu auf, alles zu tun, um den drohenden Krieg zu verhindern.

Wir müssen als Friedensbewegung den Druck auf die Bundesregierung verstärken damit sie sich nicht an einem Militäreinsatz in der Straße von Hormus beteiligt und sich für die Einhaltung des Iran-Atomabkommens einsetzt. Deshalb fordern wir die Bundesregierung – auch mit unseren aktuellen Aktionen zum Hiroshima-Gedenken und dem Antikriegstag am 1. September – auf,

## Alternative Taunus-Rundfahrt

Im Taunus gab es während des Zweiten Weltkrieges Stätten, die für das Kriegsgeschehen eine besondere Bedeutung hatten, die aber heute fast niemand mehr kennt.

### 1. Station: „Adlerhorst“

Das ehemalige Führerhauptquartier in Ziegenberg/Wiesental/ Die „Operation Seelöwe“ 1940 / Heeresgenesungsheim 1941-44 / Hauptquartier des Oberbefehlshabers West zur „Ardennenoffensive“ 1944/45

### 2. Station: Schloss Kransberg

Teil des ehemaligen Führerhauptquartiers „Adlerhorst“ / Hauptquartier u. a. von Himmler und Göring / Außenlager „Tannenwald“ des Konzentrationslagers Buchenwald 1944/45 / Anglo-amerikanisches Vernehmungszentrum „Dustbin“ 1945-47 u. v. a.

### 3. Station: Hasselborner Tunnel

„Führertunnel“ im II. Weltkrieg / Luftwaffen-Hauptquartier in Hasselborn 1940/41 / Rüstungsproduktion: Propeller für deutsche Jagdflugzeuge 1943-45 / KZ-Außenlager Hundstadt des „Arbeitserziehungslagers“ Frankfurt-Heddernheim

### 4. Station: Flugplatz Merzhäusen

Einsatzhafen der Luftwaffe / Flugplatz des Führerhauptquartiers „Adlerhorst“ / Außenlager des SS-Sonderlagers / KZ Hinzert (Hunsrück) 1944 / Jagdgeschwader 2 „Richthofen“ 1944/45  
Leitung: Bernd Vorlaeufer-Germer, Regionalhistoriker aus Bad Homburg.  
Teilnahmebeitrag: 25 €; Schüler/innen, Arbeitslose und Asylbewerber/innen: 12,50 €. Für den Besuch von Schloss Kransberg wird ein zusätzlicher Kostenbeitrag von etwa 5,- € erhoben  
Anmeldungen: 06171 /58 48-0 oder info@vhs-hochtaunus.de

Samstag, 24. August, 9 Uhr,  
ab Bad Homburg v. d. Höhe, Bahnhof / Busbahnhof. Rückkehr etwa 17 Uhr.

jetzt klar und unmissverständlich zu erklären, dass Deutschland sich an einem Krieg gegen den Iran nicht beteiligen und den USA untersagen wird, ihre militärischen Einrichtungen auf deutschem Boden (u.a. diverse militärische Hauptquartiere in Ramstein-Miesbach und das Europäische Kommando der USA in Stuttgart-Vaihingen) im Falle eines solchen Krieges einzusetzen.

Ein Krieg gegen den Iran würde nicht nur für die iranische Bevölkerung verhängnisvoll sein und abertausende menschliche Opfer bringen. Er ist geeignet, die gesamte Region des Mittleren und Nahen Ostens für einen längeren Zeitraum ins Chaos zu stürzen. Ein solcher Krieg hätte auch schwerwiegende Folgen für Europa und den Frieden in der Welt.

Wir bitten die Organisationen und Initiativen in der Friedensbewegung ihre Vorschläge für gemeinsame öffentliche Aktionen ins vorab zuzusenden. Bei einer Aktionsberatung in Frankfurt wollen wir uns über inhaltliche Einschätzungen und die jetzt erforderlichen Aktionen austauschen. Den politischen Einstieg bei der Beratung wird Prof. Dr. Mohsen Massarat übernehmen.

Anmeldung: Friedens- und Zukunftswerkstatt, 069-242499.50,

Frieden-und-zukunft@t-online.de

Samstag, 17. August, 11 - 16 Uhr,  
Gewerkschaftshaus

## Der andere Fußball

Über die Geschichte der Frankfurter Eintracht während der NS-Zeit berichten Helmut Sonneberg und Matthias Thoma. Helmut Sonneberg erzählt, wie er als Kind nur wenige Monate vor Kriegsende mit einem der letzten Züge nach Theresienstadt deportiert wurde. Er überlebte das Lager Theresienstadt. Nach Kriegsende zog er wieder nach Frankfurt und blieb der Eintracht als Fan und Spieler der 3. Mannschaft treu. Aufgrund der SS-Vergangenheit des ehemaligen Präsidenten Rudolf Gramlich trat er aber aus dem Verein aus.

Über die Haltung der Frankfurter Eintracht gegenüber ihren jüdischen Spielern erzählt Matthias Thoma, der auch einen Einblick in das Museum gibt.

Eine klare Haltung gegenüber AfD-Hetze und rechtsextremen Organisationen in den Stadien im Verein hat der heutige Präsident der Frankfurter Eintracht, Peter Fischer, gezeigt.

VVN-BdA Frankfurt in Kooperation mit dem Museum der Frankfurter Eintracht.

Montag, 19. August, 18.30 Uhr,  
Eintracht Frankfurt Museum,  
Mörfelder Landstr. 362

# 5 Jahre Roter Stern Frankfurt Birthday Bash

Wir sind dieses Jahr 5 geworden – 5 Jahre voller Erinnerungen, Herausforderungen, neuen und alten AGs, Ideen, Plena, Diskussionen, Turnieren, Auswärtsfahrten, Spaß, manchmal auch Frustration und langen Barabenden. Damals zu 7 angefangen, sind wir mittlerweile fast 200 Mitglieder. Ohne Euch und alle anderen Supporter\*innen wären wir nicht da wo wir heute sind – daher möchten wir uns und Euch feiern.

Neben veganen und fleischigen Burgern, Kuchen und Cocktails gibts feinste Musik, Kinderbetreuung und gaaaaanz viele Specials von und mit unseren tollen AGs!

Samstag, 17. August, 16 Uhr,  
Café Kurzschluss, Kleiststr. 5  
(FH, rotes Haus)

## Besuch der Erinnerungsstätte Großmarkthalle

Die Gestapo und NSDAP-Gauleitung nutzten das Gebäude ab 1941 für die Massendeportation von Juden. Auch unser Zeitzeuge Helmut „Sonny“ Sonneberg wurde von der Großmarkthalle aus nach Theresienstadt verschleppt. Helmut Sonneberg wird uns bei der Führung am 14. August begleiten.

Seit über zehn Jahren erinnert die Frankfurter Eintracht mit Stolpersteinverlegungen an ihre während des Nationalsozialismus verfolgten Mitglieder. Mit dem Projekt „Frankfurt – Theresienstadt – Eine Spurensuche“ möchten die Fanbetreuung und das Eintracht-Museum sich mit den Fans auf eine Spurensuche begeben, welche an einem Ort endet, an dem auch Eintrachtler eingesperrt, entrechtet und ermordet wurden und der doch auch eine Fußballgeschichte hat: Theresienstadt.

Anmeldung zwingend erforderlich:  
spurensuche@eintrachtfrankfurt.de  
Eintracht Frankfurt Museum

Mittwoch, 14. August, 17 Uhr,  
Großmarkthalle

## Frauen\*.Macht.Kultur

Frauen\*-Kultur-Initiativen aus Frankfurt präsentieren sich. Ihre kulturelle Vielfalt zeigen sie anhand von Literatur-, Theater-, Film- und Musikbeiträgen. Mit dabei sind unter anderem das Frauen Musik Büro, infra e.V., Internationales Frauen-Theater-Festival, Kinothek Asta Nielsen, Kunstkollektiv „Feministische Zusammenkunft“ (feZ) und einige mehr ... In Kooperation mit dem Frauenreferat der Stadt.

Samstag, 24. August, 17 - 21.30 Uhr,  
VHS, Sonnemannstr. 13

### Roter Stern – Selbstverständnis

Der Sport und Kultur Roter Stern Frankfurt e.V. ist ein emanzipatorisches und selbstorganisiertes Sport- und Kulturprojekt. Wir versuchen einen diskriminierungsfreien Raum zu schaffen, in dem Du – unabhängig von sozialer, kultureller oder geographischer Herkunft, von Geschlechtsidentitäten, Alter oder sexueller Orientierung – Sport machen und deine Freizeit verbringen kannst. Selbstorganisiert zu sein bedeutet für uns, dass alle Entscheidungen über den Verein auf unserem basisdemokratischen Plenum getroffen werden, auf dem jede\*r das gleiche Mitspracherecht hat. Der Verein wird durch das Engagement aller Beteiligten gestaltet. Dazu gehören auch viele Aufgaben, die fernab von sportlicher oder kultureller Aktivität stattfinden bspw. die Organisation des RSF. Jede\*r kann sich einbringen, auch ohne sich sportlich zu betätigen. Wir wollen es jede\*m ermöglichen bei den Aktivitäten des Roten Sterns teilzunehmen, auch wenn kein Geld für den monatlichen Mitgliedsbeitrag vorhanden ist. Deswegen gibt es bei uns ein Solidarmodell, von dem Mitglieder, die weniger haben, mitfinanziert werden, wie bspw. bei Aktivitäten der AG Outdoor. Es existieren viele verschiedene Sport und Freizeitgruppen, von Fußball, Kampfsport, Yoga, Chor oder Outdoor ist alles mit dabei. Mal kommen neue AGs hinzu und andere pausieren, je nachdem wer gerade Interesse an was hat.

Leider haben absolutes Konkurrenzdenken, Leistungsorientierung, Geschlechterstereotype und (Hetero-)Sexismus, Rassismus, Antisemitismus, Nationalismus und rechtes Gedankengut in Sport und Gesellschaft nach wie vor ihren festen Platz. Wir wollen durch den Roter Stern Frankfurt auf diese und andere gesellschaftliche Missstände hinweisen und versuchen, Menschen zu sensibilisieren und im Verein einen emanzipatorischen Diskurs zu etablieren. Gerade die aktuelle gesellschaftliche Situation zeigt uns, dass durch das Erstarken von rechten Strukturen und menschenverachtenden Einstellungen, ein solidarisches Miteinander und eine klare Positionierung notwendig sind. Hier gehört für uns ganz praktisch die Inklusion und Unterstützung von Refugees, aber auch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Thematiken auf einer theoretischen Ebene dazu. Durch unseren Status als Verein haben wir die Möglichkeit anders in die Gesellschaft hineinzuwirken, das möchten wir nutzen. Unser Anspruch ist es, durch verschiedene Aktivitäten und Veranstaltungen eine breitere Öffentlichkeit zu erreichen und Menschen in eine politische Diskussion miteinzubeziehen, die sich sonst weniger im politischen Räumen bewegen. roterstern-ffm.de

---

## TERMINE

### 15. August Donnerstag

#### Buchvorstellung: Im Widerstand

Der Historiker Wolfgang Benz beleuchtet die Opposition gegen das Naziregime in seinem jüngsten Buch „Im Widerstand“ in allen Facetten. Er wirft Fragen auf: Wann ist es Zeit, Widerstand zu leisten? Und wann ist es geboten, alles für die Rettung der Demokratie zu wagen? Welche Lehren können wir aus der Geschichte des Widerstands ziehen? 5 € / 4 €

19.30 Uhr, Haus am Dom, Domplatz 3

#### Die kreative Macht der Maschinen

Künstliche Intelligenzen dringen in immer mehr Bereiche unseres Lebens und unserer Kultur vor. Selbstlernende Algorithmen verändern unsere Kreativität, komponieren Musik, beeinflussen unsere Sinne, suchen für uns den richtigen Partner. Kultur- und Technikexperte Volland verfolgt diese Entwicklung fasziniert und besorgt zugleich: Wenn Maschinen lernen und eigene Inhalte generieren, wenn sie die Kultur übernehmen und unser Fühlen und Denken bestimmen – was wird dann aus uns? Holger Volland ist Vizepräsident der Frankfurter Buchmesse und Gründer des digitalen Kulturfestivals THE ARTS+. 19.30 Uhr, Zentralbibliothek, Hasengasse 4

#### Film: Congo Calling

Von Stephan Hilpert, D 2019  
Dokumentation über drei Europäer, die sich seit vielen Jahren im Kongo engagieren, aber sich nun damit auseinandersetzen müssen, dass es in der Entwicklungshilfe neben Erfolgen auch viele Rückschläge zu verkraften gilt.

20 Uhr, Mal Seh'n Kino, Adlerfluchtstr. 6

### 16. August Freitag

#### Demo: Go East! Gemeinsam gegen Nazis und Rassist\*innen!

Antifa United Frankfurt und Bündnis Frankfurt Nazifrei  
18 Uhr, Marktplatz, Offenbach

#### Krimi.Lesung: Oliver Bottini „Der Tod in den stillen Winkeln des Lebens“

Der Frankfurter Bottini erzählt spannend von der Wirklichkeit der Globalisierung, vom Landraub der Agrarkonzerne und den einschneidenden Veränderungen in Rumänien. Eintritt frei / Wir bitten um einen (gelesenen) Krimi als Spende für den Krimipool im Brentanobad.

20 Uhr, Brentanobad, Haupteingang Rödelheimer Parkweg 1

### 17. August Samstag

#### Kein Krieg gegen den Iran! Aktionsberatung

11 - 16 Uhr, Frankfurter Gewerkschaftshaus, Wilhelm-Leuschner-Str. 69 – 77

---

**Frankfurter Info 16 / 2019, 29. August 2019**  
**Herausgeber:** Leben und Arbeiten im Gallus und Griesheim (LAGG) e.V.  
Das Frankfurter Info erscheint vierzehntäglich.  
Jahresabonnement: 28,50 Euro inkl. Porto  
Verein LAGG, Frankfurter Volksbank,  
IBAN: DE28 5019 0000 4302 1745 69  
Verwendungszweck: Frankfurter Info  
**Druck und Versand:** druckwerkstatt Rödelheim

**Redaktions- und Bezugsadresse:**  
eMail: [redaktion@frankfurter-info.org](mailto:redaktion@frankfurter-info.org)  
**Info-Telefon:** Ulla Diekmann 069 - 26 91 06 08

Termine, Meldungen und Artikel bitte an die Redaktionsadresse.  
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 19. August 2019  
Verantwortliche Redakteurin: U. Diekmann

**Frankfurter Info online:** [www.frankfurter-info.org](http://www.frankfurter-info.org)

## TERMINE

### **17. August Samstag**

#### **5 Jahre Roter Stern Frankfurt**

16 Uhr, Café Kurzschluss, Kleiststr. 5

#### **Sofortige Freilassung der politischen Langzeitgefangenen in den USA**

Mahnwache vor dem US-Generalkonsulat BRD-Kuba/Frankfurt und die Solidaritätsgruppen Freiheit für Mumia Abu-Jamal und Freiheit für Leonard Peltier  
18 Uhr, US-konsulat, Gießener Str. 30

### **18. August Sonntag**

#### **Rund um den Flughafen Rhein-Main**

Radtour des ADFC. Keine größeren Steigungen. 50 km, Schwierigkeit 2 Sterne  
Kosten 7 €, 3 € für ADFC-Mitglieder  
11 Uhr, Römerberg

#### **Bücherflohmarkt im ExZess**

Alle Einnahmen kommen der Leihbibliothek im ExZess zu Gute.  
13 - 16 Uhr, Café ExZess, Leipziger Str. 91

#### **Offenes Haus der Kulturen: Sommerfest**

Alle sind willkommen bei unserem Sommerfest! Gemeinsam setzen wir ein Zeichen für das friedliche Miteinander aller Menschen, unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder Religion.

Es gibt Live-Musik, Capoeira, Hüpfburg, Spiele, Grill u.v.m. Wir feiern Freundschaft, Solidarität und das friedliche Zusammenleben von Menschen.

Offenes Haus der Kulturen, Verband binationaler Familien und Partnerschaften, Hessischer Flüchtlingsrat und DIDF - Föderation Demokratischer Arbeitervereine, unterstützt vom AStA der Uni Frankfurt.  
14 Uhr, Studierendenhaus, Campus Bockenheim, Mertonstr. 26

### **19. August Montag**

#### **Der andere Fußball**

18.30 Uhr, Eintracht Frankfurt Museum, Mörfelder Landstr. 362

### **20. August Dienstag**

#### **Film: Der illegale Film**

Martin Baer, Claus Wischmann (D 2018)  
Im heutigen digitalen Zeitalter entstehen täglich mehr Fotos als im gesamten 20. Jahrhundert. Doch wem gehört das Motiv? Was stellen die Menschen auf der Erde mit all den Bildern an, die jeden Tag durch Kameras und Handys festgehalten werden?

Und haben sie ein Recht, dieses Foto zu „besitzen“?  
19.30 Uhr, Naxos-Kino, Waldschmidtstr. 19

### **21. August Mittwoch**

#### **Frankfurt unterm Hakenkreuz**

10 € (ermäßigt 5 € für Schüler, Studenten, Inhaber des Frankfurt Pass und der Ehrenamtskarte). Stadtführungen Sascha Mahl  
18.30 - 20.30 Uhr, ab Römerberg

#### **„Wir sind Wir!“**

Identitätspolitik zwischen Abwehr, Abschottung und Allianzen. Diskussion mit Patrick Bahners (FAZ), Eva Berendsen, Meron Mendel & Saba-Nur Cheema (Bildungsstätte Anne Frank).  
19.30 Uhr, Haus am Dom, Domplatz 3

### **22. August Donnerstag**

#### **Aufstand oder Aussterben?**

Die Zeit läuft ab, um unsere Zukunft zu sichern. Es stellt sich die Frage: Aufstand oder Aussterben? Aber wie schlimm ist die Lage tatsächlich? Was sagt uns die Wissenschaft? Was muss getan werden, um die Krise zu stoppen? Und wie kann jede/r Einzelne dazu beitragen?

Extinction Rebellion – die Rebellion gegen das Aussterben für das (Über)Leben – versucht Antworten auf diese Fragen zu liefern. Zunächst werden einige wissenschaftlich belegte Fakten rund um die Klimakatastrophe und die ökologische Krise geliefert und danach wird die Bewegung Extinction Rebellion sowie deren Strategie, der Krise zu begegnen, vorgestellt.  
19 Uhr, Club Voltaire, Kleine Hochstr. 5

#### **Film: Female Pleasure**

Dokumentar-Filmerin Barbara Miller begleitet 5 mutige, starke, kluge Frauen, Angehörige der 5 Weltreligionen, und zeigt ihren risikoreichen Kampf für eine selbstbestimmte weibliche Sexualität u.a.  
Eintritt: 5 / 4 € erm.  
19.30 Uhr, Haus am Dom, Domplatz 3

### **22. bis 27. August**

#### **Film: Congo Calling**

18 Uhr, Mal Seh'n Kino, Adlerfluchtstr. 6

### **23. August Freitag**

#### **Film: Die Geschwister Scholl**

Eine deutsche Studentin und Widerstandskämpferin gegen den Nationalsozialismus. Antifaschistische Filmreihe des VVN-BdA Frankfurt. Der Eintritt ist frei.

19 Uhr, SPD-Haus, Fischerfeldstr. 7

#### **Gentrifizierung in Frankfurt und mögliche Auswege**

Traditionell werden Künstler\*innen und andere Kulturschaffende der sogenannten Creative Classes verantwortlich gemacht für die Aufwertungs- und Verdrängungseffekte steigender innerstädtischer Wohnungsmieten. Stadtforscher Sebastian Schipper beschreibt am Beispiel der aktuellen Stadtentwicklung von Frankfurt am Main, warum dieses Erklärungsmodell wahrscheinlich nie wirklich zutreffend war und welche Prozesse realistischer für steigende Mieten verantwortlich gemacht werden sollten.

20 Uhr, SYN NIKA, Niddastraße 57

### **24. August Samstag**

#### **#unteilbar: Bundesweite Demonstration in Dresden**

6 Uhr, Abfahrt: Hauptbahnhof Frankfurt

#### **Tagung: Vom ‚Flüchtling‘ zum Nachbarn – kommunal, sozial, solidarisch**

11 Uhr, Evang. Akademie, Römerberg 9

#### **Stadtwandeln in Bockenheim**

[anmeldung@stadtwandeln.de](mailto:anmeldung@stadtwandeln.de)  
11 Uhr, Besuchereingang BiK-F, Georg-Voigt-Str.14-16

#### **Wohnungspolitik im Wandel**

Rundgang im Gallus mit „Eine Stadt für alle – Wem gehört die ABG?“  
Der Spaziergang will aufzeigen, wie Gentrifizierung verläuft und anhand des Vergleichs der heutigen Baumaßnahmen und der Wohnungspolitik der 1920er Jahre veranschaulichen, worin der Einflussspielraum staatlicher, gemeinnütziger und privater Akteur\*innen besteht.  
„Gentrifizierung und Verdrängung im Gallus“ - Referent\*innen: Johanna Betz und Tjark Albrecht, „Eine Stadt für alle – Wem gehört die ABG?“

Anmeldung:  
[johanna.betz@stud.uni-frankfurt.de](mailto:johanna.betz@stud.uni-frankfurt.de)  
Keine Teilnahmegebühr.

14 - 16 Uhr, Treff: Urbaner Garten Mitte der Scheidheiner Str. (zw. Idsteiner und Wörsdorfer Str.)

#### **Frauen\*.Macht.Kultur**

17 - 21.30 Uhr, VHS, Sonnemannstr. 13